

wie Zwerge; die Viktorien, welche die Felber der Zuteverkleidung der Decke schmücken, die, von unten gesehen, wie halbge-
wachsene Mädchen erscheinen, sind in der That 21 Fuß lang,
haben also das Vierfache der gewöhnlichen Lebensgröße.

Bester Bericht meldeten von einem entsetzlichen Unglück,
das sich auf der österreichischen Staatsbahn ereignet. Der am
6. gegen Mittag von Bazias kommende Zug entgleiste nahe
bei der Einfahrt in den Bahnhof. Man legte an der betref-
fenden Stelle neue Schienen und diese waren noch nicht fest-
genietet. Die Arbeiter gaben lebhaft Warnungszeichen, allein
es war unmöglich den Zug sofort zum Stehen zu bringen.
Als derselbe am Ende der neugelegten Schienen angelangt,
wühlte sich die Maschine tief in den Sand ein, die Wagen
thürmten sich aufeinander und mehrere wurden total zertrüm-
mert. Im Ganzen gab es 26 Tode und eben so viel Ver-
wundete, welche größtentheils sehr schwer verletzt sind. Manche
der Unglücklichen wurden theilweise ganz platt gedrückt, das
Gehirn klebte an den Wagentrümmern und verschiedene Kör-
pertheile lagen zerstreut umher.

England. Im englischen Parlament wurde wieder ein-
mal über den Antrag auf Verleihung des politischen Stimm-
rechts an die Frauen abgestimmt. Der Antrag wurde zwar
abgelehnt, aber er hatte 12 neue Anhänger gewonnen. Wir
erleben es schon noch, daß England ganz vom Unterrock re-
girt wird. Nahe daran ist es schon, Königin ist eine Frau
und Minister ein Mann unter dem Pantoffel seiner Frau. Der
Einfluß des weiblichen Theils der Familie Gladstone's war
schon lange Gegenstand kritischer Bemerkungen.

Italien. Die wegen einer an sich durchaus nicht zu
solcher Wirkung geeigneten Ursache so unerwartet ausgebrochene
Ministerkrisis in Rom ist bereits wieder beigelegt. Der König
hielt seine Diener fest und dieselben gaben gehorsam nach.
Lanza und Sella erklärten in der Kammer, daß das Mini-
sterium bleibe. Einige Redner von der Linken tadelten das
Ministerium, daß es aus so geringfügigem Anlasse eine Krisis
herbeigeführt. In Wahrheit hat aber die Kammer sich selbst
bei der Nase zu nehmen. Sella ist sparsam und sucht das
chronische Defizit Italiens durch einen guten Haushalt auszu-
ebnen. Die Kammer votirt immer neue und erhöhte Ausgaben
drauf los ohne neue Hilfsquellen zur Verfügung zu stellen.
Ist dann einmal wieder Wahl, so spielen die H. H. Abgeord-
neten die Knorzer und klagen die Regierung der Verschleu-
derung an. Dem Faß den Boden ausgeschlagen hat der Be-
schluß der Kammer für einen neuen Kriegshafen in Tarent
23 Millionen statt der von Sella zugestandenen 6½ Millionen
zu votiren, ein Beschluß, der für die Verhältnisse Italiens
geradezu ein Schulknabenstreich zu nennen ist. Italien kann

daß meine brave Hausfrau, bald nachdem Rosa geboren, an
den Folgen des schweren Kindbettes starb. Damals lebte meine
uralte Großmutter noch, wenn stocktaub und blind, kaum der
Sprache fähig, gelähmt an allen Gliedern, im Bette liegen Tag
und Nacht, anders leben genannt zu werden verdient. Meine Rosa
war getauft worden und die Amme saß mit dem Kinde in der
Stube, wo die Großmutter lag. Mir war es traurig, und
wenn ich das schöne Kind anblickte, so wunderbar freudig und
wehmüthig zu Sinn; ich war so tief bewegt, daß ich zu jeder
Arbeit mich untauglich fühlte und still in mich gekehrt, neben dem
Bett der alten Großmutter stand, die ich glücklich pries, da ihr
schon jetzt aller irdische Schmerz entnommen. Und als ich ihr
nun so in's bleiche Antlitz schaute, da fängt sie mit einem Mal
an seltsam zu lächeln, es ist als glätteten sich die verschrumpften
Züge aus, als färbten sich die blassen Wangen. — Sie richtet
sich empor, sie streckt wie plötzlich beseelt von wunderbarer Kraft
die gelähmten Arme aus, wie sie es sonst nicht vermochte, sie ruft
vernehmlicher, mit leiser, lieblicher Stimme: Rosa — meine
liebe Rosa! — Die Amme steht auf und bringt ihr das Kind,

23 Millionen an hundert nothwendigere Dinge verwenden,
statt sie an einen Kriegshafen zu versalben.

Der Papst feiert am 13. d. seinen 82. Geburtstag.
Wie die „N. Fr. Pr.“ meldet, wird am Hofe alles Mögliche
versucht, um ihn auf diesen Tag zu den gewohnten Empfän-
gen der Deputationen zu befähigen. Bis jetzt ist aber eine
nennenswerthe Besserung noch nicht eingetreten und seitens der
Ärzte werden ernstliche Schritte gethan, daß er Rom verlasse
und sich im Interesse einer für seine Gesundheit gebotenen
Luftveränderung nach Castelgandolfo begeben.

Spanien Die spanische Regierung hat in einem Mani-
fest alle Parteien zur Theilnahme an den Wahlen eingeladen.
Die Enthaltung, sagt sie, wäre bei den Republikanern ein
Selbstmord, bei den Konservativen ein Appell an neue Mili-
tärpronunciamentos, die ewige Pest des Landes.

Die Karlistenbanden Dorregaray und Olo haben bei
Graul über die Regierungstruppen gesiegt; 300 Mann der
letztern sollen gefangen genommen worden sein. Ein offizielles
Bulletin aus Navarra gesteht die Niederlage ein. Oberstlieu-
tenant Martinez, welcher die Genietruppen befehligte, befindet
sich unter den Gefangenen. Die Karlisten haben eine Kanone,
nach ihren eigenen Berichten zwei, genommen und eine vernagelt.

Schweiz. Das Ergebnis der Großrathswahlen in unserm
Nachbarkanton St. Gallen ist: 96 liberale gegen 65 konser-
vative Großräthe.

In der Dederlin'schen Eisfabrik zu Nieden (Kt. Aargau)
fand ein Arbeiter beim „Nünnnehmen“ in seinem Fläschchen
Wasser statt Branntwein. Ein anderer Arbeiter lachte darüber
und erhielt dafür von dem Gefoppten mit dem Hammer einen
Streich auf den Kopf, daß er nach ein paar Stunden eine
Leiche war. Beide sind junge Familienväter, welche Frauen
mit unmündigen Kindern haben.

Amerika Ueber das Erdbeben in San Salvador sind
genauere Nachrichten eingelaufen, und diese geben den Verlust
an Menschenleben auf 500 an und den Verlust an Vermögen
auf 7,000,000 Doll. Der erste Stoß, welcher am 7. März
erfolgte, war nur leicht, aber die Einwohner verließen ihre
Häuser und flüchteten sich auf die Plätze und auf die Fel-
der. Ein größerer Stoß erfolgte am andern Tage und nur
zwei Häuser hielten denselben aus. Eine Feuersbrunst fand
nunmehr statt, wurde jedoch schnell bewältigt, und die Behör-
den vereitelten die gemachten Raubversuche. Alle Dörfer, 40
Meilen in der Runde, haben gelitten.

Verschiedenes.

Ueber den Bau des Gotthardtunnels. (Eingefandt
von einem Landsmanne.) Der Richtungstunnel ist um 26,7

das sie in den Armen auf und nieder wiegt. Aber nun, mein würdiger
Herr, nun denkt Euch mein Erstaunen, ja, meinen Schreck, als
die Alte mit heller kräftiger Stimme ein Lied in der hohen fröh-
lichen Lobeweis Herrn Hans Berchler's, Gastgebers zum Geist in
Straßburg, zu singen beginnt, das also lautet:

Mädlein zart mit rothen Wangen, Rosa, hör' das Gebot,
Magst dich wahren vor Noth und Bangen, Halt im Herzen nur Gott,
Treib keinen Spott, Heg' kein thöricht Verlangen.
Ein glänzend Häuslein wird er bringen, Würzige Fluten treiben d'rin,
Blanke Englein gar lustig singen, Mit frommen Sinn
Horch treuester Minn, Ha! lieblichem Liebesflingen.

Das Häuslein mit güld'nem Prangen, Der hat's in's Haus getrag'n,
Den wirst du süß umfangen, Darfst nicht den Vater frag'n,
Ist dein Bräut'gam minniglich. In's Haus das Häuslein bringt

Reichthum, Glück, Heil und Hort, Jungfräulein! — Augen klar!
Dehrlein auf vor treuem Wort, Magst wohl hinfort,
Blühen in Gottes Segen!

(Fortsetzung folgt.)